

## Uf u dervo – Entdecke die Schweiz

### Bern baut

von Dres Balmer

#### Inhalt

Denkt man an Bern, kommt einem die Altstadt in den Sinn, die Brunnen und die Lauben.

Wegen dieses schönen Ensembles kommen die meisten Besucher in die Bundeshauptstadt.

Neben dieser historischen Bausubstanz gibt es in Bern seit Jahrzehnten Ansätze, die moderne Stadt neu zu denken. Verschiedene Überbauungen setzen internationale Masstäbe. In den letzten Jahren hat es in Bern gleich mehrere architektonische und städtebauliche Paukenschläge gegeben:

Das Zentrum Paul Klee, die Welle am Bahnhof, die Quartiere Wankdorf und Brünnen mit dem Westside, die Überbauungen an der Grenze zwischen Bern und Köniz sowie auf dem Galgenfeld sind nur die bekanntesten Beispiele. Gerade richtig in dieser Zeit des baulichen Aufbruchs erscheint im Herbst 2009 der handliche Führer „Bern baut“ von Werner Huber und Dominique Uldry, welcher uns zu den 120 interessantesten Beispielen zeitgenössischer Architektur in Bern führt. Den packen wir in die Jackentasche und machen uns auf den Weg.

Wollen Sie sich zuerst eine Übersicht über die Stadt verschaffen? Dann gehen Sie am besten auf den Hausberg Gurten im Süden, oder zum Rosengarten. Von dem aus sehen Sie allerdings vor Allem die Altstadt, umspült von der Aareschlaufe. Wählen Sie als Einstieg Grosse Schanze über dem Bahnhof, erleben Sie eine grossartige

Landschafts- und Architekturinszenierung. Sie erleben die Spannung zwischen den Palästen der Universität und des SBB-Hauptsitzes und des vorgelagerten leichten, eleganten Parks.

Historische Bausubstanz und moderne Baukunst treten in einen spannenden Dialog. Genau das ist einer der Wesenszüge des modernen Bauens in dieser Stadt. Ein anderer guter Einstieg ist die S-Bahn-Station Wankdorf. Von hier aus spazieren Sie direkt in die Stadt der Zukunft. Mit dem Führer „Bern baut“ entdecken selbst Einheimische ihre Stadt neu.

#### Anreise

Mit den SBB von Osten nach Bern, von Westen her auch auf der Autobahn. Die Einfahrt ins Westside kann die Ouvertüre sein zu Ihrer Entdeckungsreise. Im Führer „Bern baut“ sind bei jedem Objekt Angaben, wie es mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden kann.

#### Routen

Ein tierischer Spaziergang: Im Tierpark Dählhölzli schauen Sie sich den Zoo der Zukunft an. Dann spazieren Sie der Aare entlang und pausieren im Restaurant Schwellenmätteli, einem Bijou moderner Architektur auf der rauschenden Aare. Es geht weiter aareabwärts bis zum 2009 eröffneten neuen Bärenpark, wo es sich Bär und Mensch am Wasser wohl sein lassen. Die reine Spazierzeit beträgt eine Stunde.

#### Gastronomie

Restaurant Schwellenmätteli, Dalmaziquai 11, Tel. 031 350 50 01, Am Sonntag Brunch.

#### Der Führer

Werner Huber, Dominique Uldry, Bern baut. Ein Führer zu zeitgenössischer Architektur 1990 – 2010. Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess, Zürich 2009, 240 S., SFR 35.-.

#### Besonderes

Kinderspielplätze auf der Grossen Schanze und im Tierpark Dählhölzli.

#### Mehr Information

Bern Tourismus, im Bahnhof, Tel 031 328 12 12

#### Links

[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)  
[www.scheidegger-spiess.ch](http://www.scheidegger-spiess.ch)  
[www.berninfo.com](http://www.berninfo.com)  
[www.schwellenmaetteli.ch](http://www.schwellenmaetteli.ch)